

der Staats- und Wirtschaftsorgane führte zu einer guten Entwicklung des Neuererwesens unter der Jugend. Auf der zentralen Messe zeigte sich das besonders in folgenden Erscheinungen:

- die Jugend löste zielgerichtet Aufgaben aus den Plänen Neue Technik;
- die Jugend schließt sich verstärkt zu sozialistischer Gemeinschaftsarbeit zusammen;
- die staatlichen Leiter und

Die Jugend löst zielgerichtet Aufgaben aus den Plänen Neue Technik

Auf der VII. zentralen Messe 1964 waren insgesamt 2098 Arbeiten von jungen Neuerern und Neuererkollektiven in 30 verschiedenen Bereichen entsprechend der Struktur der Volkswirtschaft ausgestellt. In Verwirklichung des Beschlusses des Ministerrates waren damit erstmalig die Jugendlichen aus allen Bereichen der Volkswirtschaft mit ihren Leistungen vertreten.

1038 Arbeiten (50 Prozent) dienten der Verwirklichung von Aufgaben aus den Plänen Neue Technik. Daneben gab es eine weitere große Anzahl von Arbeiten, die der Eigeninitiative der Jugendlichen entsprangen und gleichfalls der Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts dienen. Hervorzuheben ist weiterhin, daß die Jugend verstärkt auf die Lösung von Aufgaben der Pläne der Forschung und Entwicklung orientiert wurde.

Bei 251 Arbeiten der zentralen Messe wird angegeben, daß mit ihnen der Weltstand erreicht oder mitbestimmt wird. Hierzu ein Beispiel: Ein junger Ingenieur des VEB Pressen- und Scherenbau Erfurt kon-

struierte die Blech-Schneide- und -Umformmaschine USB 9. Neun junge Schlosser und Dreher des gleichen Betriebes fertigten sie als Jugendobjekt. Die Gesamtzeit der Entwicklung betrug nur neun Monate. Gleich nach Bekanntwerden der Konstruktion wurde ein großer Bedarf vom In- und Ausland angemeldet. Indonesien, Belgien und Holland haben die ersten Maschinen gekauft. Die schnelle Entwicklung und Einführung in die Serienproduktion gewährleisten einen hohen volkswirtschaftlichen Nutzen und eine Erweiterung des Angebotes der DDR auf dem Weltmarkt.

- die Jugend nimmt aktiv an der Gestaltung ihrer Messe teil.

Gegenüber den zentralen Messen der Meister von Morgen der vergangenen Jahre beginnt sich hiermit eine neue Qualität abzuzeichnen.

Für die Maschine wurde das Gütezeichen „Q“ verliehen. Auf der VII. Messe der Meister von Morgen erhielt das Kollektiv das Diplom. Die USB 9 war auf der Jubiläumsmesse in Leipzig ausgestellt.

Für die guten Leistungen unserer jungen Neuerer spricht auch die Tatsache, daß für 142 Arbeiten der zentralen Messe Patentanmeldung erfolgte.

Hinsichtlich der Arbeitsweise unserer Jungen und Mädchen in der Neuererbewegung zeichnet sich in einem verstärkten Maße die Entwicklung zur sozialistischen Gemeinschaftsarbeit ab. Von den 2098 ausgestellten Arbeiten der zentralen Messe waren 1704 (82 Prozent) Arbeiten von Kollektiven geschaffen, wozu mehr als die Hälfte Schüler, Lehrlinge, junge Facharbeiter, Studenten, Ingenieure und junge Wissenschaftler zu sozialistischen Arbeitsgemeinschaften zusammengekommen. Gut entwickelt sich auch die Gemeinschaftsarbeit zwischen der Jugend und älteren erfahrenen Facharbeitern und Angehörigen der Intelligenz. Das Ergebnis ist, daß größere und bedeutendere Probleme in Angriff genommen und schneller einer Lösung zugeführt werden.

Die Verantwortung der staatlichen Leiter

Die Leiter der Staats- und Wirtschaftsorgane tragen in ihrem Zuständigkeitsbereich die Verantwortung für die breite Entfaltung der schöpferischen Fähigkeiten und Talente der jungen Generation auf wissenschaftlich-technischem Gebiet und die Darlegung der besten Ergebnisse auf den Messen der Meister von Morgen.

Die Leitung des Volkswirtschaftsrates verpflichtete die Leiter aller Industrieabteilungen des VWR und die Generaldirektoren der WB, die zentrale Messe zum Anlaß zu nehmen, mit den jungen Neuerern ihres Bereiches Jugendforen, Neuererkonferenzen und Erfahrungsaustausche durchzuführen. Diese Veranstaltungen haben im gesamten Be-